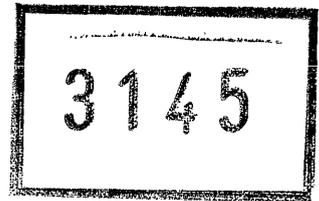




Sozialdemokratische Partei
Pratteln



Pratteln, 22. November 2018

Interpellation: „kommunale Klimapolitik - Umsetzung Pariser Abkommen“

Der Klimawandel ist eine der dringlichsten Herausforderungen unserer Zeit. Ein Drittel der weltweiten Agrarflächen droht durch Verwüstung zu verschwinden und mit ihm die Nahrungsgrundlage von unzähligen Menschen. Weitere hunderte Millionen Menschen drohen durch einen Anstieg des Meeresspiegels in die Flucht getrieben zu werden. Auch in der Schweiz werden die Folgen des Klimawandels zunehmend sichtbar: Fast jährlich werden wir mit neuen Temperaturrekorden konfrontiert und unsere Gletscher schmelzen weg.

Diese Herausforderungen verlangen griffige Massnahmen in allen Ländern der Welt. Ein wichtiges Instrument dazu ist das Übereinkommen von Paris, das alle unterzeichnenden Staaten zu einer Reduktion der Treibhausgasemissionen verpflichtet. Die wichtigste Zielvorgabe des Abkommens ist eine Begrenzung der Klimaerwärmung auf 1.5 Grad. Dieses Ziel bedingt einen Ausstieg aus fossilen Energieträgern bis ins Jahr 2050. Gelingt es uns nicht, dieses Ziel zu erreichen, drohen die oben genannten Gefahren unsere Lebensweise in nicht voraussehbarem Ausmass zu beeinträchtigen.

Trotz höchster Dringlichkeit haben der Bund und die Kantone es bisher versäumt wirkungsvolle Massnahmen einzuleiten, um dieses wichtige Ziel zu erreichen. Daher stellen sich mir die folgenden Fragen, um deren Beantwortung ich den Gemeinderat bitte:

1. Welche Gedanken hat sich der Gemeinderat bisher zur kommunalen Umsetzung des Pariser Abkommens gemacht?
2. Hat der Gemeinderat bereits Massnahmen zum Ausstieg aus fossilen Energieträgern eingeleitet um das angestrebte Ziel zu erreichen?
Falls nein: Kann er sich zukünftige Massnahmen vorstellen?
Falls ja: Welche?
3. Wie wird die Bevölkerung vor den Gefahren durch den Klimawandel geschützt?

Ich danke dem Gemeinderat für die Beantwortung meiner Fragen

Für die SP-Fraktion

Fabian Thomi